



**FOLKWANG
PHYSICAL
THEATRE
FESTIVAL**

11.-14. JULI 2013
MASCHINENHAUS ESSEN

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER DARSTELLENDEN KUNST!



Ich freue mich, dass wir in Essen bereits zum zweiten Mal das einzige internationale Festival des Physical Theatre in Deutschland feiern können. Das Physical Theatre wurzelt tief in der Geschichte des darstellenden Spiels. Dennoch erscheint uns diese ausdrucksstarke Spielart heute neu. Sie ist zwischen Sprech- und Tanztheater eine Zeit lang kaum wahrgenommen worden und konnte sich somit im Verborgenen zu einer spannenden und innovativen Kunstform weiterentwickeln. Höchste Zeit also, dem Physical Theatre einen neuen Auftritt zu verschaffen. Und wo anders als in Essen sollte dieser Auftritt vonstattengehen? Denn Essen ist mit dem einzigen universitären Studiengang im Bundesgebiet die deutsche Heimat des mimischen Theaterspiels.

Dass sich die Folkwang Universität der Künste und das Maschinenhaus Essen zusammengetan haben, gefällt mir sehr. Für das kulturelle Leben einer Stadt ist es wichtig, dass es neben etablierten Kulturstätten Orte der freien Kunst gibt. Das Maschinenhaus Essen zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit aus. Hier haben wir Ausstellungen, Konzerte, Performances, Kindertheater, Schauspiele und Lesungen erlebt und immer war es ein besonderes Erlebnis. Künstler und Zuschauer kommen in unmittelbarem Kontakt miteinander. Hier ist Raum und »Luft« für künstlerische Experimente, wie sie vor allem der Nachwuchs gerne wagt.

Auch unsere weit gereisten Gäste, unter anderem kommen sie aus Frankreich, Italien, Griechenland, Schweden, Norwegen und den Niederlanden, werden sich in diesem inspirierenden Umfeld wohl fühlen. Durch ihre Darbietungen, ergänzt durch Diskussionsrunden und Workshops, haben wir die Möglichkeit, die Kunstform Physical Theatre in diesen Tagen kennen und lieben zu lernen. Ich freue mich darauf und wünsche Ihnen allen starke Eindrücke.

Andreas Bomheuer
Kulturdezernent der Stadt Essen





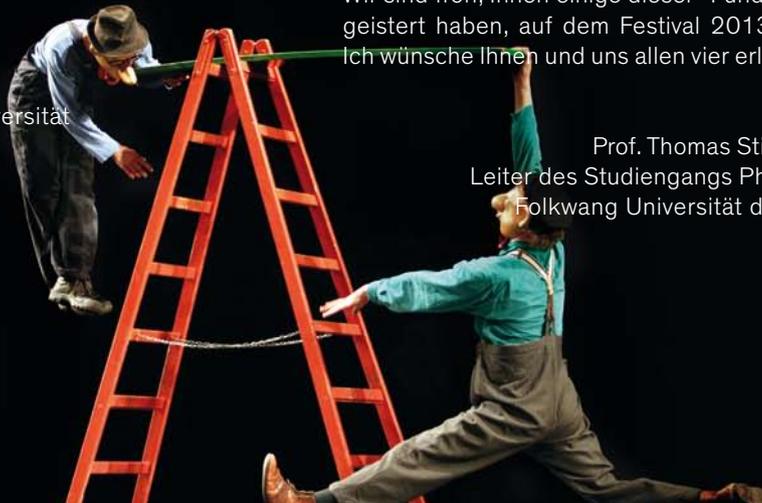
FOLKWANG PHYSICAL THEATRE FESTIVAL 2013

Im vergangenen Jahr fand das erste Folkwang Physical Theatre Festival statt. Viele Kompanien sind unserer Einladung gefolgt und haben zum großen Erfolg des Festivals beigetragen. Dieser Erfolg hat uns bestärkt, Sie in 2013 erneut zu unserem Festival einzuladen. Wieder werden junge Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland zusammenkommen, diskutieren und sich in vielfältigen Aufführungen präsentieren.

Großzügige Unterstützung erhalten wir dabei auch in diesem Jahr von unserem Partner, dem Maschinenhaus Essen. Dank seiner intensiven Förderung haben wir ideale Rahmenbedingungen für ein prall gefülltes, abwechslungsreiches Programm erhalten, mit dem wir an die Erfolge des ersten Festivals anknüpfen werden. Ich lade Sie herzlich ein zu vier Tagen Physical Theatre in großer stilistischer Bandbreite und vielen neuen Eindrücken.

Ihr

Prof. Kurt Mehnert
Rektor der Folkwang Universität
der Künste



AUF EIN NEUES!



Der Studiengang Physical Theatre der Folkwang Universität der Künste und das Maschinenhaus Essen rufen zum zweiten Folkwang Physical Theatre Festival. Nach dem Jungferflug 2012, wollen wir fortfahren, Sie, verehrtes Publikum, für die vielfältigen Spielweisen des Physischen Theaters zu begeistern.

Die Spieler des Physischen Theaters sind Seiltänzer zwischen Körpertext und Wortkörper – nicht geeignet für Spartenschubladen, oft eigenwillig und eigensinnig in ihren künstlerischen Experimenten und Forschungen. Aber gerade hier entstehen Räume im Dazwischen, frei von Definitionsmauern, eröffnen sich unsichtbare Kreativitätsspeicher, welche das weite und tiefe Meer der Körpertheater taucher bedeuten. In diesem Meer, den Spiel- und Möglichkeitsgefilden, werden neue Arten von Narration entdeckt. Die Performer bleiben als Autoren ihrer Stücke in einer ständigen Suchbewegung. Nur das, was sie selbst interessiert, kann zum Thema der vielgestaltigen visuellen Erzählungen werden: Körper als Substanz, als plastische, formbare Materialität, an der gedehnt, geknetet und gezupft, an der Verkörperungsgelüsten unterschiedlichster Form nachgegangen wird. Mal sind diese Erzählungen still, mal das Körperspiel beredt, mal brüllen die Körper wortlos.

Wir sind froh, Ihnen einige dieser »Fundstücke«, die uns selbst begeistert haben, auf dem Festival 2013 präsentieren zu können. Ich wünsche Ihnen und uns allen vier erlebnisreiche Tage!

Prof. Thomas Stich
Leiter des Studiengangs Physical Theatre
Folkwang Universität der Künste

HERZLICH WILLKOMMEN



Als im letzten Jahr das Maschinenhaus Essen zusammen mit dem Studiengang Physical Theatre der Folkwang Universität der Künste begann, das erste Physical Theatre Festival in Deutschland zu planen, da hätten wir nie zu hoffen gewagt, im Juli 2012 ein solch hochklassiges und inspirierendes Festival erleben zu können. Die Resonanz seitens der Künstler und Zuschauer war so überschwänglich und die Verbindungen, die geknüpft wurden, so zahlreich und wertvoll, dass sich die Frage, das Festival auch 2013 wieder auszurichten, selbst beantwortete. Auf unsere öffentliche Ausschreibung für das diesjährige Festivalprogramm erreichten uns über 80 Bewerbungen aus 29 Ländern. Auch das bestärkt uns in unserem Ansinnen, mit diesem Festival dem Physical Theatre in Essen dauerhaft Raum zu geben.

Das Maschinenhaus Essen zeichnet sich in vielerlei Hinsicht durch seine undogmatische Lebendigkeit aus. Die sichtbare Biographie des atmosphärischen Backsteinbaus verleiht diesem Ort Persönlichkeit, gibt ihm einen warmen Puls. Hier sollen sich Künstler entfalten, deren Schaffen sich der klassischen Sparten-einteilung oder anderen Einordnungen entzieht. Denken ohne Raster. Ergebnisoffenes Experimentieren. In diesem Sinne ist das Maschinenhaus Essen der ideale Ort für Physical Theatre.

Wie im vergangenen Jahr haben wir das uns Mögliche getan, die Rahmenbedingungen für dieses Festival zu schaffen. Nun übergeben wir den Freiraum an Sie, liebe Künstler und Zuschauer, ihn zu füllen. Wir wünschen Ihnen vier auf- und anregende Festival-tage im Maschinenhaus Essen.

Fabian Sattler
Vorstand Maschinenhaus Essen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM ABLAUF DES FESTIVALS

From 8 July 2013 the festival counter at the Maschinenhaus Essen will be open from 2 pm for information and ticket sale.

After each show there will be a public discussion with the artists (presentation: Prof. Dietmar Sachser).

There will be catering each day at the Maschinenhaus Essen from 2 pm.

Without reservation the festival pass cannot be used as entrance ticket for shows or workshops.

You will find an overview of all shows and workshops at the end of this brochure.

Im Maschinenhaus Essen ist ab 8. Juli 2013 täglich der Festivalschalter ab 14 Uhr für Informationen und Kartenverkauf geöffnet.

Nach jeder Vorstellung wird es unter der Leitung von Prof. Dietmar Sachser ein Inszenierungsgespräch mit den jeweiligen Künstlern geben.

Täglich ab 14 Uhr wird auf dem Gelände ein Catering angeboten.

Der Festivalpass berechtigt ohne vorherige Reservierung nicht zum Eintritt oder zur Workshop-Teilnahme.

Eine Übersicht über alle Veranstaltungen finden Sie in der hinteren Umschlagklappe des Programmhefts.





**DONNERSTAG - II. JULI 2013 - 20 UHR
MASCHINENHAUS ESSEN**

ALLE 4 MINUTEN HEADFEED HANDS

(Deutschland)

Eine Bahnhofskulisse – ein paar Bänke, ein überfüllter, vor sich hin qualmender Mülleimer. Mittendrin ein Fotoautomat. Stellen Sie sich vor, Sie lassen sich fotografieren und das Bild zeigt nicht Ihr Gesicht, sondern Ihr nach außen gestülptes, ungeschütztes Innerstes. In Ihrem Banknachbarn erkennen Sie die Liebe Ihres Lebens, kurz bevor diese panikartig flieht. Sie bringen eine Reihe Leute um, nur damit diese sich wieder aus ihren Blutlachen erheben, als wäre nichts passiert. »Alle 4 Minuten« ist ein Stück zwischen Tanz, Zirkus und Theater über gesellschaftliche Paranoia: Die Realität verrutscht und verbindet sich unmerklich mit den Visionen intimster Ängste.

HeadFeedHands existiert seit 2006 und versteht sich als Vertreter eines »Zeitgenössischen Zirkus«. Nahe am Tanz und darüber hinaus sucht das Kollektiv konsequent nach neuen Formen des Bewegungstheaters.

Performance: Günter Klingler, Marion Dieterle, Tim Behren,
Emmeran Heringer, Florian Patschovsky

Regie: Gavin Webber, Kate Harman

Choreographie: Gavin Webber, Kate Harman, HeadFeedHands

Musik: Luke Smiles/Motion Laboratories

Künstlerische Leitung: Günter Klingler, Tim Behren

Spieldauer: ca. 70 Minuten

Imagine you get your picture taken but the photograph doesn't show your own face. You realise that the person next to you is the love of your life but tries to escape. You kill a bunch of people, only for them to raise again from their pools of blood as nothing had happened. »Alle 4 Minuten« is a dance, circus and theatre performance about paranoia in society.

**FREITAG - 12. JULI 2013 - 15 UHR
MASCHINENHAUS ESSEN**

SEINS FICTION

Im Sommersemester 2013 waren alle Studierenden der Folkwang Universität der Künste in einer fachbereichsübergreifenden Ausschreibung aufgerufen, einen künstlerischen Beitrag für das Folkwang Physical Theatre Festival zu entwickeln. Studierende aus mindestens zwei verschiedenen Fachbereichen sollten ein gemeinsames Konzept zum Thema »SEINSfiction« einreichen.

SAM ZAVARIL KASHU - SAM EJO I RASHLJOBYVAJ

Die drei Brüder Ivan, Olja und Mitja sehen sich mit der gemeingefährlichsten Zellgruppierung jeglicher Gesellschaftsstrukturen konfrontiert: der Kleinfamilie. Ein komödiantisches Destillat der Generationenfrage, ein Gemälde der Intellektuellenszene, die gerne redet, aber nie wirklich anpackt. Inspiriert von Rebekka Kircheldorfs »Villa Dolorosa«, in Anlehnung an Tschechows »3 Schwestern«.

Sara Bodemann, Nikklas Tigwe, Maria Trautmann (Jazz)
Michael Knöfler, Andreas Rother, Benjamin Werner (Schauspiel)
Elisa Hofmann (Physical Theatre)

ZWEI

Sie sind zwei, gemeinsam fest verbunden. Sie können sich trennen, sich wieder begegnen. Sie tönen und bewegen die Natur, die sie für sich erfinden. An der Grenze zur Fragilität, suchen sie nach dem Unzerbrechlichen.

Yasaman Kimiavi (Oboe)
Anne-Hélène Kotoujansky (Tanz)

STATEMENT ON LANDSCAPES

Wie kann der »Seins-Zustand« eines urbanen oder ländlichen Ortes durch die Fantasie von Performern verwandelt werden? Ein Filmprojekt.

Sebastian Gisi, Constantin Hochkeppel, Alejandra-Jenni Palma (Physical Theatre) Celiné Bellut, Tim Cecatka, Liliana Ferri, Jordan Gigout (Tanz) Paul Behren, Dorothée Neff (Schauspiel), Ludwig Abraham (ICEM) Faustino Blanchut, Maëlla Jan, Martha Kröger, Selina Thüring (Performer aus dem Tessin) Moritz Schermbach (Fotografie/ZhdK) Simon Denzler (Filmwissenschaft, Kunstgeschichte/Universität Zürich) Manuel Schneider (Kunst/HGK, FHNW Basel)

ACCOUNTED

Unser Gehirn braucht den Körper, um sinnliche Informationen verarbeiten zu können. Wie kann diese Beziehung in einer zunehmend digitalisierten Welt noch funktionieren?

Florian Walter (Schulmusik und Komposition)
Tim Cecatka, Katharina Simbrunner (Tanz)

WANDERBÜCHER

Unserer Generation (ca. 20–30 Jahre) wird einiges nachgesagt: Gut ausgebildet, aber ohne Plan, ohne Mut, ohne Biss. Weil alles möglich ist, sollen alle heillos überfordert sein. Alle wollen individuelle Lebenskünstler sein, denken aber wie Beamte. Ist das so? Um das heraus zu finden, werden Bücher losgeschickt. Bücher mit leeren Seiten: Wanderbücher.

Paula Gendrisch, Elisa Hofmann (Physical Theatre)
Anna Knüppel (Fotografie)
Simon Voigt (Elementare Musikpädagogik)

In the summer term 2013 a call across all departments of the Folkwang University of the Arts asked for students to develop an artistic contribution to the Folkwang Physical Theatre Festival. Students from at least two different departments were given the chance to work together on the topic »SEINSfiction«.

FREITAG - 12. JULI 2013 - 18 UHR
MASCHINENHAUS ESSEN

AUF DER SUCHE NACH DEM GUTEN ENDE CHARLOTTE KATH

(Deutschland)

Und eine Trennung ist schon fast wie der Tod. Aber eben nur fast. Dann doch lieber richtig sterben. Und dann steht man da. Alles, was man schon immer wissen wollte, alle Fragen scheinen klein und banal. Aber das ist es nun mal, was man sich fragt. Und es gibt keine Antworten. »Ich bin der dunkle Kavalier. Ich bin der letzte Liebhaber. Meine Arme werden dich empfangen, wenn alle anderen Arme müde sind.«

Charlotte Kath studierte bis 2013 Physical Theatre an der Folkwang Universität der Künste. Mit ihrer Abschlussproduktion »Auf der Suche nach dem guten Ende« gewann sie den Folkwangpreis 2013.

Performance, Konzeption: Charlotte Kath, Pia Wagner
Künstlerische Mitarbeit: Sandra Reitmayer
Musik: Nicolas Kretz

Mit Auszügen aus »Der Meister und Margarita« von Bulgakow
Spieldauer: ca. 60 Minuten

A seperation is almost like death. But only almost. Then better to die properly. And then you're standing there and everything you always wanted to know, all those questions seem small and trivial. But this is what you will ask yourself. And there are no answers.



FREITAG - 12. JULI 2013 - 21 UHR
MASCHINENHAUS ESSEN

GOFMANIANA DUST OF DREAMS DO THEATRE

(Deutschland)

E.T.A. Hoffmann war von exzentrischer und düsterer Natur. Die Launen der Einbildungskraft stellte er über die Gebote des gesunden Menschenverstands. »Gofmaniana« ist eine Reise durch die Welt von Hoffmanns Fantasmagorien. Es ist die Geschichte einer einsamen Seele, die sich, allen weltlichen Verführungen zum Trotz, für den Traum und die Illusion entscheidet. Die Produktion ist inspiriert von dem nicht realisierten Drehbuch »Hoffmanniana« von Andrej Tarkovskij.



Do Theatre ist seit 1987 Pionier des extremen physischen Theaters. Die Kompanie gastierte in über 30 Ländern und wurde u.a. mit dem ersten Preis beim Edinburgh Fringe Festival ausgezeichnet.

Performance: Alexander Bondarev, Julia Tokareva,
Evgeny Kozlov, Irina Kozlova

Video: Tanya Williams, Max Pfeffer

Musik: Anton Berman

Konzeption: Anastasia Alexandrowa, Alexander Bondarev
Spieldauer: 60 Minuten

E.T.A. Hoffmann was of an eccentric and morbid nature.
He valued the power of imagination higher than any form of reason.
»Gofmaniana« is a journey through his world of fantasmagorias.



**SAMSTAG - 13. JULI 2013 - 17 UHR
MASCHINENHAUS ESSEN**

R.O.O.M. MEINHARDT & KRAUSS

(Deutschland)

Eine Frau, versetzt in einen unbekanntem Raum. Schritt für Schritt versucht sie, ihn zu erkunden. Doch dieser Raum entwickelt ein Eigenleben, beginnt unablässig Aussehen und Aggregatzustand zu ändern: Wo gerade noch Mauer war, ist plötzlich ein Fenster. Was eben noch sicheres Fundament schien, ist plötzlich gähnender Abgrund. Was ist real? Was ist ein (Alp-)Traum? Das Ineinandergreifen von Videokunst und Performance versetzt Iris Meinhardt zusammen mit einem zarten Gliederpüppchen in eine virtuelle Welt voller Poesie.



Meinhardt & Krauss – Die Stuttgarter Figurenspielerin Iris Meinhardt, der Regisseur Michael Krauss und der Musiker Thorsten Meinhardt entwickeln seit 2003 Stücke auf der Grenze zwischen Figurentheater, Film, Neuen Medien und Neuer Musik.

Performance: Iris Meinhardt

Regie, Video: Michael Krauss

Musik: Thorsten Meinhardt

Video: Oliver Feigl

Tricktechnische Konzeption: Nils Bennett

Spieldauer: 55 Minuten

A woman discovers a room that she has never seen before and that constantly changes before her very eyes. This interaction between video art and live performance transforms a small room into an endless variety of diverse and eclectic worlds.

**SAMSTAG - 13. JULI 2013 - 21 UHR
MASCHINENHAUS ESSEN**

GO! **POLINA BORISOVA**

(Russland/Frankreich)

Eine alte Frau, angekommen am scheinbaren Ende ihrer Tage, in der begrenzten Welt einer Einzimmerwohnung. Nur eine Katze leistet ihr Gesellschaft. Den Dingen, die den Alltag ausmachen, entspringen jedoch Erinnerungen aus einem erfüllten Leben und geben der Einsamkeit Halt. Tief berührend, poetisch und gleichzeitig voll feinem Humor ist diese Welt. Mit wenigen Objekten und Klebebandstreifen, die immerzu neue Bilder formen, gelingt es Polina Borisova, den erlebten und imaginierten Lebensepisoden Gestalt zu verleihen.



Polina Borisova studierte Puppentheater an der staatlichen Theaterakademie in St. Petersburg und der École Nationale Supérieure des Arts de la Marionnette in Charleville-Mézières. Bisherige Produktionen wurden ausgezeichnet auf internationalen Puppentheaterfestivals in Polen, Estland und Spanien.

Performance, Konzeption, Regie: Polina Borisova
Spieldauer: 40 Minuten

Polina Borisova tells us the tale of an old lady who lives in the limited world of a one-room flat. The things that surround this woman on a day-to-day basis reveal memories of a fulfilling life which give her loneliness something to hold on to.

LANGE NACHT

Ein Abend. Vier Stücke. Vierzehn internationale Künstler.
Dazwischen wird es kurze Umbaupausen geben.

IF I WAS SILENT WOULD YOU LISTEN SHUT UP AND FLY

(Deutschland/Niederlande)

Ein Mensch im leeren Raum. Auf der Suche nach einem Weg. Doch der Raum bleibt leer, weist ihm keine Richtung. Dann ein Bezugspunkt. Das Gewicht eines anderen Menschen, der Widerstand eines fremden Körpers. An der Schnittstelle von Akrobatik, Tanz und Bewegungstheater erzählt »If I was silent would you listen« vom urmenschlichen Bedürfnis, sich in Beziehung zu setzen.



Shut up and fly – Clara Groeger und Anders Kallesoe Jensen studierten zunächst Schauspiel, bevor sie sich dem zeitgenössischen Zirkus zuwendeten. Dies trägt dazu bei, dass sie im Bereich der Hand-to-Hand-Akrobatik einen ganz eigenen Stil entwickelt haben.

Performance, Konzeption: Clara Groeger,
Anders Kallesoe Jensen
Spieldauer: 10 Minuten

A person in an empty room. In search of a path, friction, something to hold on to. But the room stays empty, doesn't guide him in a direction. Then a reference. The weight of another human being.

»SCHWARZE« PUPPEN S83 PHYSICAL THEATRE

(Italien)

Die Puppen. Die geliebten Puppen. Trotz und nach allem werden sie zurückgelassen. Weggeschlossen in einem Schrank, verbannt in den Keller. Schon in Vergessenheit geraten, hoffen die Puppen auf eine neue Kindheit. Nach dem Gedicht »Schwarze Puppen« von Klaus Kinski.



S83 Physical Theatre – Prisca Picano und Salvatore Tarascio waren Solo-Tänzer an verschiedenen internationalen Opernhäusern, derzeit arbeiten sie als Choreographen in ihrem Studio in Mailand.

Performance: Chiara Chibecchini, Elisabetta Colombo,
Angela Derossi, Deborah Fagone, Serena Malacco, Beatrice
Manachino, Jessica Rapelli, Lorena Sotgiu
Choreographie: Prisca Picano, Salvatore Tarascio
Spieldauer: 15 Minuten

The dolls. The beloved dolls. After all, despite everything, they are left alone. Locked in a closet, banished to the basement. Already buried in oblivion, the dolls are hoping for another childhood.

**THINKING
NO LONGER
MEANS
ANYMORE
THAN
CHECKING
AT EACH
MOMENT
WHETHER ONE
CAN INDEED
THINK!**

LANGE NACHT
SAMSTAG · 13. JULI 2013 · 21 UHR
MASCHINENHAUS ESSEN

A KISS ME PRODUCTION

(Schweden/Norwegen)

Ein Think Tank mit zwei Professoren aus einer anderen Zeit, den 80ern. Selbstverliebt behandeln sie Fragen der Existenz und der Solidarität in zielstrebigem Lebendversuchen und blumig philosophischen Diskursen. Ihre Absichten scheinen gut. Aber wie viel Dringlichkeit lässt sich in einem Körper finden, der von der Lust getrieben wird, über ein Problem zu philosophieren anstelle es aktiv zu lösen? Das Publikum wird ihren Ausführungen aus sicherer Distanz beiwohnen – beim Genuss eines Stückchens belgischer Schokolade.



A Kiss Me Production – Erika Cederqvist (SE) und Julie Solberg (NO) studierten gemeinsam an der Mime School der Amsterdamer Hogeschool voor de Kunsten. Unter dem Namen »A Kiss Me Production« entwickeln sie gemeinsam experimentelle Stücke.

Performance, Konzeption: Erika Cederqvist, Julie Solberg
Endregie: Maarten Lok
Musik: Arild Rohde
Spieldauer: 40 Minuten

A think tank. Two professors from the wrong generation, the 80s, are approaching the questions of existence and solidarity. Their intentions seem to be good, but how much drive can you find in a body which enjoys thinking about the problem more than getting into action?

**SONNTAG · 14. JULI 2013 · 11-14 UHR
FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
CAMPUS ESSEN-WERDEN**

CARNIVAL

Der Studiengang Physical Theatre
der Folkwang Universität der Künste
stellt sich vor.

Der Studiengang Physical Theatre der Folkwang Universität der Künste öffnet die Tore der Meierei auf dem Campus Essen-Werden. Gezeigt werden Stücke, die in den verschiedenen Unterrichtsfächern entwickelt wurden und die die vielfältigen Aspekte der Ausbildung sowie die individuelle Suche der Studierenden nach einer eigenständigen Theatersprache im Rahmen des Physical Theatre widerspiegeln.



Ein detailliertes Programm wird am Veranstaltungsort ausliegen.
Der Eintritt ist frei.
Keine Reservierung erforderlich.

Open house at the Physical Theatre Department of the Folkwang University of the Arts. In the Meierei at the campus Essen-Werden different presentations will take place. All pieces were devised in different lessons and reflect different goals and aspects of the curriculum as well as the students' own search/research for an original theatrical language in the frame of physical theatre. You will find a detailed program at the venue. Entrance is free of charge. No reservation necessary.





SONNTAG - 14. JULI 2013 - 16 UHR
MASCHINENHAUS ESSEN

REALITÄT MARIA TZIKA

(Griechenland)

Man sagt, das Gedächtnis eines Goldfisches sei so lang wie ein Atemzug. Das Gedächtnis des Menschen währt ein Leben lang. Bis zu welchem Grad kann all das, was einem Menschen in seinem Leben passiert ist, ausgelöscht werden? Und kann das menschliche Gehirn vergessen, was ihm eingeschrieben wurde? Kann eine neue Realität an die Stelle der alten gesetzt werden?



Maria Tzika – Die gebürtige Athenerin studierte Regie und Lichtdesign an der Aristoteles Universität in Thessaloniki. Inzwischen lebt und arbeitet sie in Berlin und Athen.

Performance: Candy Karra
Konzeption, Choreographie, Lichtdesign: Maria Tzika
Video: George Tzikas
Spieldauer: 45 Minuten

It is said that the memory of a goldfish lasts as long as a breath.
Human's memory lasts for a lifetime. Is it possible to delete
everything that has been stored in a human's mind and to replace
it by something new?



SONNTAG - 14. JULI 2013 - 19 UHR
MASCHINENHAUS ESSEN

THE BEST HABBE & MEIK

(Deutschland)

Dieses Duo der visuellen Comedy und des virtuoson Maskentheaters begeistert seit 20 Jahren das Publikum – ganz ohne Worte. Zwei polternde Reisende bahnen sich mit Rucksack, Koffer und zerfledderten Landkarten den Weg durch die Zuschauer. Ein tollpatschiger Handwerksbursche und sein Meister versuchen, sich vergeblich aus der Umklammerung einer Klappleiter zu befreien. Ein Mädchen wehrt sich energisch gegen die liebevollen Annäherungsversuche eines Jungen. Aus ihren Nummern haben Habbe und Meik ein Potpourri zusammengestellt, das in clownesken Verzerrungen einfacher Begebenheiten stets nach der Ursprünglichkeit und Wesenhaftigkeit des Lebens sucht.



Hartmut Ehrenfeld und **Michael Aufenfehn** studierten an der Folkwang Universität der Künste. Seit 1986 touren sie weltweit und gewannen zahlreiche Auszeichnungen. Die von Michael Aufenfehn geschaffenen Masken wurden für das gesamte Metier zum Vorbild für das zeitgenössische Maskentheater.

Performance: Hartmut Ehrenfeld, Michael Aufenfehn
Spieldauer: 50 Minuten

For 20 years this duo of visual comedy and virtuosic mask theatre enthuses without any words their audiences with their clownish distortion of everyday life. In a compilation of their best numbers the »masters of the masked laughing« are looking for the genuine essentials of life.

FREITAG, 12. JULI 2013 - 10-13 UHR
FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
CAMPUS ESSEN-WERDEN

WORKSHOP HEADFEED HANDS

Emotionen in Bewegung

Dieser Workshop geht der Frage nach, wie abstrakte Bewegungsabläufe einen sehr persönlichen Ausdruck und intime Gefühle widerspiegeln können. Unser Ziel wird es dabei sein, eine Bewegungsphrase zu entwickeln, die sowohl unisono getanzt als auch individuell interpretiert werden kann. Dafür werden wir körperlich intensiv arbeiten, um uns einer Körpersprache anzunähern, die auf theatralen Ideen basiert. Bitte mitbringen: Knieschützer und leichte Bewegungskleidung.

Günter Klingler arbeitet seit 20 Jahren auf und hinter der Bühne, tritt mit seinem Solo-Artistik-Comedy-Programm auf und ist Gründer der Kompanie HeadFeedHands. Seine Leidenschaft gilt der Suche von neuen Ausdrucksformen im Grenzbereich zwischen Zirkus, Tanz und Theater.

Marion Dieterle arbeitet mit HeadFeedHands an der Schnittstelle von zeitgenössischem Tanz und Zirkus. Unter DOSSIER 3-D-Poetry ist ihre choreografische Arbeit zu sehen, u.a. »Fleisch und Puppen« – nominiert für den Kölner Theaterpreis 2012.

The workshop »emotions in movement« aims to explore how we can integrate very personal expression and emotions into abstract movements. We want to develop a movement sequence which can be danced in unison or interpreted individually.

Therefore we will work highly physically, aiming to build a body language that is based on theatrical ideas. Please bring: Kneepads and light comfortable clothes.

FREITAG, 12. JULI 2013 - 10-13 UHR
FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
CAMPUS ESSEN-WERDEN

WORKSHOP OLIVER FEIGL

Video-Interaktionen im Theater

Der Workshop ist eine theoretische wie auch praktische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen eines videogenerierten Bühnenbilds. Es werden unterschiedliche Boden- und Rückprojektionen im Theater und Tanz vorgestellt. Darüber hinaus wird die Möglichkeit geboten, selbst mit einer Bodenprojektion zu experimentieren und zu improvisieren.



Oliver Feigl arbeitet seit 2011 als freischaffender Videokünstler und kreierte Bühnenprojektionen für unterschiedliche Theater- und Operninszenierungen. Zusammen mit Meinhardt & Krauss entwickelte er das Bühnenbild für die Produktion R.O.O.M.

The workshop »Interaction with video in the theatre« explores theoretically and practically the potentials and limits of a video-generated stage design. After the presentation of different floor and back projections in acting and dancing performances the participants will have the chance to experiment and improvise with a floor projection.

SAMSTAG, 13. JULI 2013 - 11-14 UHR
FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
CAMPUS ESSEN-WERDEN

WORKSHOP HABBE & MEIK

Die Maskerade des Zwiespalts –
Training mit und ohne Charaktermasken
(Habbe Ehrenfeld)

Entdecke die demaskierte Maske: Der Workshop macht sich auf die Suche nach dem Moment, in dem der Betrachter keinen Schauspieler mit Maske mehr wahrnimmt, sondern die Geburt eines ganz eigenen Lebewesens erlebt.

Das Universum der Maske – Vom schöpferischen
Ursprung und den metaphysischen Analogien
(Michael Aufenfehn)

In Vortrag, Demonstration und Improvisation thematisiert der Workshop die technischen und imaginären Facetten der Maske durch Annäherung an das Wesenhafte (Identifikation) und die Verkörperung (Figuration).

Hartmut Ehrenfeld und **Michael Aufenfehn** studierten an der Folkwang Universität der Künste. Seit 1986 touren sie weltweit und gewannen zahlreiche Auszeichnungen. Die von Michael Aufenfehn geschaffenen Masken wurden für das gesamte Metier zum Vorbild für zeitgenössisches Maskentheater.

Part 1: Masquerade of the dichotomy – training with and without character mask (Habbe Ehrenfeld): We will discover the moment of the »unmasked mask«, when the observer doesn't see an actor with his mask anymore but experiences the birth of a unique character.

Part 2: The universe of the mask (Michael Aufenfehn): In speech, demonstration and improvisation this workshop will give insights into technical and imaginary facets of the mask through identification and personification.

SAMSTAG, 13. JULI 2013 - 11-14 UHR
FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
CAMPUS ESSEN-WERDEN

WORKSHOP DO THEATRE

Die expressiven Möglichkeiten des Körpers

Zunächst entwickeln wir für jedes Körperteil ein spezifisches Bewegungsmotiv, das aus dem Zusammenspiel von Anatomie und innerem Empfinden entsteht. Dieses untersuchen wir auf seine theatrale Aussagekraft. Abschließend wollen wir experimentieren, wie sich aus einem solchen Bewegungsvokabular eine Figur entwickelt, die mit anderen in Dialog treten kann.



Evgeny Kozlov ist künstlerischer Direktor, Choreograph und Tänzer der Aachener Tanzgruppe Do Theatre. Durch die Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen internationalen Choreographen und Kompanien schafft er eine Tanzsprache, die verschiedene Stile kombiniert: Jose Limon (release technique), David Zambrano (flying low) und Ohad Naharin (Batsheva Ensemble).

The expressive potentials of the body: First we will develop a specific movement theme for every part of the body which is generated by the correspondence of anatomy and inner feelings, followed by an investigation of their theatrical expressiveness. Last we want to experiment how such a composed vocabulary of movements creates a character, which can also interact with other characters.

RAHMEN PROGRAMM

**DONNERSTAG - II. JULI 2013 - 19 UHR
MASCHINENHAUS ESSEN**

FESTIVALERÖFFNUNG

AB 22 UHR

ERÖFFNUNGSPARTY

Mit der Freede-Super-Sommer-Crew 2013
Tim Lorenz & Toto Heymann

Bo Babic (Gitarre), Moritz Bannert (Trommel),
Pippo Bracht (Posaune, Trompete, Percussion), Stas Ostrowskij
(Bass), Inga Habicht, Janis Heldmann, Guerschon Moise,
Dorothe Neff (Performer)

**VERANSTALTUNGSHINWEIS
DONNERSTAG - II. JULI 2013 - 17 UHR
MASCHINENHAUS ESSEN
CHEERS FOR FEARS - POP UP III**

Alles offen?
Studierende und Produktionsorte in NRW

»Cheers For Fears« will den intensiveren Austausch zwischen den künstlerischen Hochschulen in NRW anregen. Im Fokus stehen dabei die Studierenden der Szenischen Künste und angrenzender Kunstformen. Es wird um die Frage gehen, wie durchlässig die Strukturen der Theater, Produktionshäuser und Festivals in NRW für den Nachwuchs sind. Eine Podiumsdiskussion mit dem FFT Düsseldorf, dem Mülheimer Ringlokschuppen, dem Pumpenhaus in Münster, mit dem Schauspiel Dortmund, dem Maschinenhaus Essen sowie Studierenden der Folkwang Universität der Künste, der FH Dortmund, der Ruhr-Universität Bochum und der Kunsthochschule für Medien in Köln.

**FREITAG - 12. JULI 2013 - AB 23 UHR
MASCHINENHAUS ESSEN**

SCHNITTSTELLE OFFENE IMPRO-JAM SESSION

Nirgends besser als in der gemeinsamen Improvisation kann man die Grenzen und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Ausdrucksformen erleben! Alle sind eingeladen, mitzumachen oder zuzuschauen. Ob Musik, Gesang, Sprache, Bewegung, Tanz, Raumgestaltung – alles ist erlaubt. Nur wenige Regeln, führen durch diesen Abend zwischen den Kunstsparten.

Leitung: Sabeth Dannenberg,
Maria Trautmann



**SONNTAG - 14. JULI 2013 - AB 21 UHR
MASCHINENHAUS ESSEN**

ABSCHLUSSPARTY

Mit DJ Guy Dermosessian
Soul bis Elektro



HAMBURG

fritz-kola®
vielviel koffein



Zugabe!



Zahnarztpraxis
DR. SCHULZ

Gesunde Zähne applaudieren schöner!
Die Zahnarztpraxis für
eine ganzheitliche Betrachtungsweise.

Weserstraße 86 · 45136 Essen · Tel. 0201. 25 25 81
www.zahnheilkunst.de



Sparkasse Essen.
Gut für Essen.

Immer in Ihrer Nähe:
Über 50 Geschäftsstellen.
Mehr als 120 Geldautomaten.
Rund um die Uhr online.



Sparkasse Essen
www.sparkasse-essen.de

Die Phantasie ist ein Muskel.

Folkwang PhysicalTheatre

Die Folkwang Universität der Künste bietet die einzige staatliche Ausbildung in Deutschland im Bereich des Physical Theatre. Hier werden junge TheatermacherInnen ausgebildet, die die Fähigkeit entwickeln, eigene Stücke zu kreieren (Autorenschaft). Wesentliche Ausdrucksmittel sind dabei die vielfältigen Erzählweisen mit und über den Körper, die Bewegung, die Geste.



Zitat Jean-Gaude Carrière | Bildarchiv Folkwang Universität der Künste

Bewerbung

_ schriftlich bis zum 31. Dezember
_ Eignungsprüfung jeweils im Februar

Studium

_ 8 Semester (300 ECTS-Kreditpunkte)

Abschluss

_ Artist Diploma Physical Theatre

Mehr Informationen

www.folkwang-uni.de/physical-theatre
www.physicaltheatre.eu

Kontakt

Fachbereichsverwaltung FB 3
Klemensborn 39 | 45239 Essen
Tel 0201_4903-213, -119
physicaltheatre@folkwang-uni.de



Folkwang
Universität der Künste

PARALLEL DAZU UND
MASCHINENHAUS ESSEN
PRÄSENTIEREN

LOCAL MOTORS

KULTUR ZWISCHEN
SELBSTERMÄCHTIGUNG UND
INDUSTRIALISIERUNG
EIN GESPRÄCH

DO, 25. JULI 2013, 20H
MASCHINENHAUS ESSEN
EINTRITT FREI
MITREDEN ERWÜNSCHT!

MASCHINEN
HAUS
ESSEN

Mit:
Bohème Précaire
HOTEL CHARLEROI
I HEART RUHR YORK
Jörg Albrecht
Kulturbüro Essen
Kunst schafft Stadt
TOTALE

Dieses Projekt wird gefördert durch



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



KUNST SCHAFFT STADT

Weitere Informationen zu KUNST SCHAFFT STADT unter:
www.kunst-schafft-stadt.de | [f /KunstSchafftStadt](https://www.facebook.com/KunstSchafftStadt)
www.zechecarl.de

„Kunst schafft Stadt“ ist ein Projekt der Auf Carl gGmbH und wird im Rahmen der dreijährigen Konzeptförderung für Soziokulturelle Zentren in NRW gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen





Ehrenamt für die Kultur in der Metropole Ruhr

Das sind wir:

r	espektvoll	Wir unterstützen Kultur-
u	niversell	veranstaltungen im
h	ilfsbereit	Ruhrgebiet mit dem
r	uhig	Einsatz ehrenamtlicher
V	erlässlich	Helfer und freuen uns
O	rganisiert	über jeden Kulturbel-
L	ustig	geisterter, der uns
U	nermüdlich	kennenlernen möchte!
N	eugierig	Monatlicher Stammtisch
T	olerant	im Unperfekthaus in
E	ngagiert	Essen an jedem dritten
E	igenverantwortlich	Freitag im Monat
R	uhris durch und durch	ab 18.30 Uhr (Infos:
S	ympathisch	www.unperfekthaus.de)

ruhrVOLUNTEERs e.V.

Postfach 200261 # 47018 Duisburg

Telefon: +49 (2381) 888 7928

Mobil: +49 (177) 278 57 54

Email: info@ruhrvolunteers.de

Internet: <http://www.ruhrVOLUNTEERs.de>

Facebook: <http://www.facebook.com/ruhrVOLUNTEERs>

Vereinsregister Essen # VR: 5349

Gefördert mit Mitteln der Stiftung
Kulturhauptstadt RUHR.2010



2013/2014

VILLA HÜGEL

*Mozart-, Barock- und ExtraKlang-Konzerte
Familien- und Weihnachtskonzerte*

*Johannes Klumpp
Chefdirigent*

56. Konzertsaison

Tickets & Geschenk-Gutscheine: 0201 / 23 00 34

 Folkwang
Kammerorchester
Essen

www.folkwang-kammerorchesterer.de

"Proust ist eine Perle!"
Claus Leggewie, *KWI*

"Der schönste CD- und Bücherladen
der Welt."
Matthias Schriefl, *Jazz-Trompeter*

"Eine exzellente Buchhandlung,
...ganz außergewöhnlich!"
Luc Bondy, *Theaterregisseur*

**Alles schamlos übertrieben
- aber es tut gut!**



proust
WÖRTER · TÖNE

Akazienallee / Am Handelshof 1 | 45127 Essen
Tel. 0201-8396840 | Fax 0201-8396841
www.buchhandlung-proust.de
offen:
Mo – Fr 10:00 – 20:00 Uhr
Sa 10:00 – 16:00 Uhr



Bismarckstraße 240
45889 Gelsenkirchen

E-Mail kontakt@consoltheater.de
Internet www.consoltheater.de

Consol Theater
G E L S E N K I R C H E N

International Festival
of the Arts

**ruhr /
triennale
triennale
triennale**

23. August bis 6. Oktober 2013

**Anne Teresa de Keersmaeker, Robert Wilson,
Boris Charmatz, Massive Attack V Adam Curtis,
Bruno Beltrão, Forced Entertainment u.v.m.**

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Kultur
und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Foto © Alessandro Puccinelli

FESTIVALTEAM UND IMPRESSUM

Das Folkwang Physical Theatre Festival ist eine Kooperation zwischen der Folkwang Universität der Künste und dem Maschinenhaus Essen.

Herausgeber

Maschinenhaus Essen
Wilhelm-Nieswandt-Allee 100
45326 Essen

Pressekontakt

Daniela Endrulat
T 0174-799 99 12
www.endrulat-kommunikation.de

Festivalleitung

Fabian Sattler

Künstlerische Leitung

Prof. Thomas Stich

Festivaljury

Moritz Fleiter

Christine Knecht

Prof. Noam Meiri

Prof. Dietmar Sachser

Fabian Sattler

Prof. Thomas Stich

Projektmanagement

Aude Bertrand

Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Daniela Endrulat

Inszenierungsgespräche

Prof. Dietmar Sachser

Koordination Folkwang

Universität der Künste

Kristin Scheinhütte

Technische Leitung

Wolfgang Wehlau

Technisches Team

Simon Knöß

Adriana Kocijan

Technische Unterstützung

Bernd vom Felde

Volker Löwe

Rahmenprogramm

Paula Gendrisch

Grafikdesign

Annette Pfisterer

Übersetzung

Dr. Julia Sattler

Justin Williams

Foto

Heike Kandalowski

Video

David Lange

Catering

Timo Kopka / Jago

Mitarbeit Clara Flaßbeck, Julia Neumann, Katharina Scheuermann, die Studierenden des Studiengangs Physical Theatre der Folkwang Universität der Künste (Clara Gohmert, Saskia Rudat, Ivo Schneider, Mats Süthoff, Sebastian Gisi, Elisabeth Hofmann, Constantin Hochkeppel, Alejandra-Jenni Palma, Sabeth Dannenberg, Lea Kallmeier, Michael Zier, Rike Übermuth, Anina Büchenbacher, Jasper Schmitz, Paula Gendrisch, Pia Wagner), Sebastian Thrun

Bildnachweis A Kiss Me Production (S. 22–23), Martina Dobrusky (S. 12–13), Max Eicke (S. 8–9), Folkwang Universität der Künste (S. 4), Habbe & Meik (S. 4–5, 28–29), Heike Kandalowski (S. 10–11, 24–25, 30–35, 44–48), David Lange (S. 35), Oliver Look (Seite 1), Attilio Marassco (S. 21), Marleen Mauermann (S. 6), Meinhardt & Krauss (S. 2, 16–17, 31), Patrick Parédes (S. 18–19), Max Pfeffer (S. 6–7, 14–15, 33), Giorgio Pupella (S. 49–50), Maria Tzika (S. 26–27), Shut up and fly (S. 20)

Hinweis Trotz sorgfältiger Bearbeitung aller termingerech eingegangenen Unterlagen kann der Herausgeber keine Gewähr für vollständige und richtige Eintragungen übernehmen. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage (www.ptfestival.de). Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger, Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behalten wir uns vor.

SPIELORTE

FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE CAMPUS ESSEN-WERDEN MEIEREI

Klemensborn 39
45239 Essen-Werden

Ab Essen Hauptbahnhof mit der S-Bahn S6
(Richtung Köln-Nippes) bis Essen-Werden,
Fahrzeit ca. 11 Minuten.
www.folkwang-uni.de/anfahrt

MASCHINENHAUS ESSEN

auf dem Gelände der Zeche Carl
Wilhelm-Nieswandt-Allee 100
45326 Essen

Ab Essen Hauptbahnhof mit der U-Bahn U11
(Richtung Buerer Straße) oder U17 (Richtung Karlsplatz)
bis Altenessen-Mitte, Ausgang Zeche Carl
Fahrzeit ca. 10 Minuten.

Ab 0 Uhr fährt der NachtExpress NE1 ab Zeche Carl.
[www.maschinenhaus-essen.de/
kontakt/anfahrt/](http://www.maschinenhaus-essen.de/kontakt/anfahrt/)

KARTENVORVERKAUF UND PREISE

	regulär	erm.*
Eintritt	15 €	7 €
Tagesticket**	25 €	12 €
Workshop	25 €	12 €
Festivalpass***	140 €	70 €

* Ermäßigungsberechtigt sind alle Besucher, die nicht voll erwerbstätig sind, jedoch nur gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises.

** Für alle Vorstellungen am jeweiligen Festivaltag

*** Für alle Festivalveranstaltungen (inkl. Workshops). Bitte beachten Sie: Eine Reservierung ist trotzdem erforderlich!

KARTENVORVERKAUF BIS 7. JULI 2013

»Schaufenster« der Folkwang Universität der Künste
Abteistraße 20 · Essen-Werden

T 0201-4903-231 · karten@folkwang-uni.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 9–12 Uhr / 14–16 Uhr

Mittwoch 9–12 Uhr / 14–18 Uhr

Donnerstag, Freitag 9–12 Uhr / 14–16 Uhr

KARTENVORVERKAUF AB 8. JULI 2013

Maschinenhaus Essen

Wilhelm-Nieswandt-Allee 100 (Zeche Carl) · Essen

T 0201-837 84 24 · tickets@ptfestival.de

Ticket-Hotline:

Montag bis Freitag 10–13 Uhr / 15–19 Uhr

Am Tag der Veranstaltung öffnet der Festivalschalter im Maschinenhaus Essen jeweils um 14 Uhr. Reservierungen müssen bis spätestens eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Es besteht freie Platzwahl. Nach Beginn einer Vorstellung ist kein Einlass mehr möglich. Fotografieren, Filmen etc. während den Vorstellungen ist nicht gestattet.

**DONNERSTAG
11. JULI 2013**

**FREITAG
12. JULI 2013**

**SAMSTAG
13. JULI 2013**

**SONNTAG
14. JULI 2013**

WORKSHOPS HEADFEEDHANDS OLIVER FEIGL

10–13 Uhr
Folkwang Universität der Künste
Campus Essen-Werden
S. 30–31

WORKSHOPS HABBE & MEIK DO THEATRE

11–14 Uhr
Folkwang Universität der Künste
Campus Essen-Werden
S. 32–33

CARNIVAL* STUDIENGANG PHYSICAL THEATRE FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE

11–14 Uhr
Folkwang Universität der Künste
Campus Essen-Werden
S. 24–25

SEINS FICTION STUDIERENDE DER FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE

15 Uhr
Maschinenhaus Essen
S. 10–11

R.O.O.M. MEINHARDT & KRAUSS

17 Uhr
Maschinenhaus Essen
S. 16–17

REALITÄT MARIA TZIKA

16 Uhr
Maschinenhaus Essen
S. 26–27

AUF DER SUCHE NACH DEM GUTEN ENDE CHARLOTTE KATH

18 Uhr
Maschinenhaus Essen
S. 12–13

GO! POLINA BORISOVA IF I WAS SILENT WOULD YOU LISTEN SHUT UP AND FLY »SCHWARZE« PUPPEN S83 PHYSICAL THEATRE THINKING NO LONGER MEANS ANYMORE THAN CHECKING AT EACH MOMENT WHETHER ONE CAN INDEED THINK A KISS ME PRODUCTION

LANGE NACHT

21 Uhr
Maschinenhaus Essen
S. 18–23

THE BEST HABBE & MEIK

19 Uhr
Maschinenhaus Essen
S. 28–29

ABSCHLUSS PARTY*

ab ca. 21 Uhr

FESTIVAL ERÖFFNUNG*

19 Uhr

ALLE 4 MINUTEN HEADFEEDHANDS

20 Uhr
Maschinenhaus Essen
S. 8–9

GOFMANIANA DUST OF DREAMS DO THEATRE

21 Uhr
Maschinenhaus Essen
S. 14–15

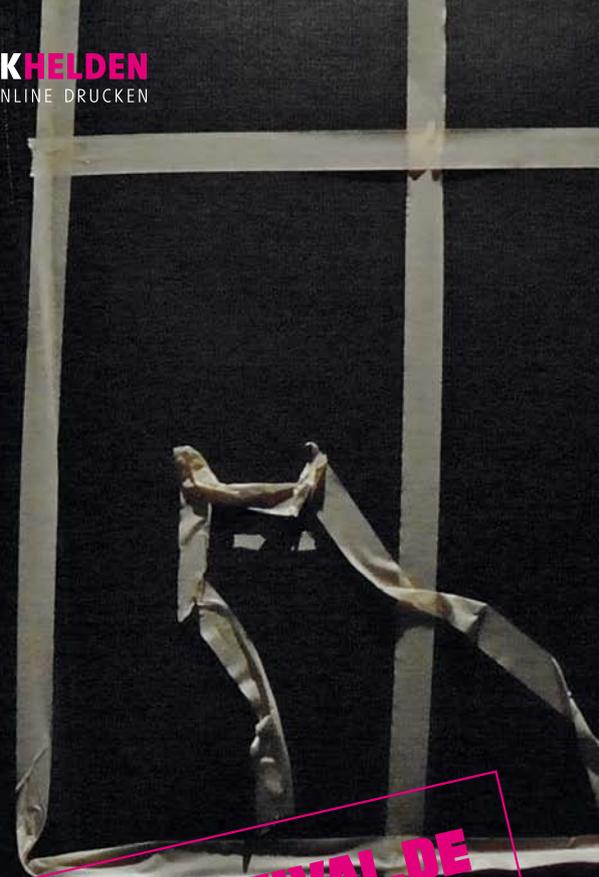
ERÖFFNUNGSPARTY*

ab ca. 22 Uhr

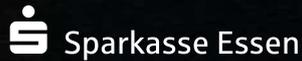
IMPRO-JAM-SESSION*

ab ca. 23 Uhr

* Eintritt frei



WWW.PTFESTIVAL.DE
WWW.MASCHINENHAUS-ESSEN.DE
WWW.FOLKWANG-UNI.DE
WWW.PHYSICALTHEATRE.EU



G. D. Baedeker-Stiftung

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

